201.) Pohlmühl, Donnerstag den 11. Januar 1914

KBA 1179

# Röm 1, 16 I

Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes zum Heil Allen, die daran glauben.

L. Gr.

Paulus wollte auf Rom kommen um auch daselbst das Evangelium zu predigen. Er stand in seinem Gefängnis-gemach in der Hauptstadt. Oft aber Alexandrien oft aber Antiochia, wo er das an den Heiden. Der war aber Bekenner aber Apostel, ein organisierender Missionar. Der brauch er ich selbst lesen, in Spall o Spanien wandern, vielleicht auch auf Hilfe Lukrabilf in Asien o Tal. Der war ein Jahrzehnt, der einen Anfang zum Römer Hinzuschreiben. Der war die Colonie, die auf einen gewaltigen Lehrer ausgeg, eine neue Colonie zu entdecken. Das war aber ein ganz außergewöhnlicher Gedanke, der zum Ausdruck kommt: Siehe Ich sag da für o laß dich das etwas! Was heißt denn das „auf Rom kommen"? Das heißt: in die Stadt hinein kommen, das, wenn gleich von einem Volk, das gegenüber die ganze Welt war. Denn die große Donaustadt hatte hier ihr Forum, ihre Linien die nationalen Straßen zusammen, es kann so gleichsam sagen: in ihr Herzen Land. Hier sammelt sich der Strom o Handelsstraßen, der in die Provinzen gegangen hatten, hier sind sich die Hauptstraßen und Heerstraßen aller Welt, hier sammelt sich der Strom der Abfuhren aus allen Ländern. Es gibt nichts Fruchtbares, nichts Heilsames, nichts Edles, heute auch nichts Gemeines o Abscheuliches in der Donaustadt, das es nicht auch in Rom geben hätte. Nach heutigen Ausdrücken: London, Paris, Berlin nehmen die Aus Bahnen und Kundschaftsgänge, es Zeitung o Friedensbeg-

Mut der Worte, der Kampfbereitschaft der Gerechten und Verfolgten der alten Rom
überlebt – es ist das Wort an ihn in der Form Hallstatt, in der er Rom
zur Zeit der Gerichte gebrochen ist: Hallstatt d.h. Mittelgebirge und Mittelalter
Kultur und Religion der sozialen Caritas, Hilfe, das neue Rom. Rom kann
Hilfe die ganze Menschheit bauen. Rom Caritas hilft die Sorge der ganzen
Menschen geschlagen sein. Rom wollen hilft ihr der Welt dienen. Was
bringt es für andere Dinge? Rom war rechtlos. Rom war nichts. Rom
war gleich. Aber das hat sich verändert, daß die römischen Kräfte sich
von Calvinismus lebendigen Christen, als wir sie Gottes nennen.
Kräfte Romes
Romes Macht, Romes Wirtschaft, Romes Reichtum. Rom war die Welt,
die Welt der Waffen, die Welt der Gelder, die Welt der Bildung und der geistigen
Werte, die Welt in der Wirklichkeit der Kirchen Macht hat. Wozu sollte Rom
nicht ein Gott sein, göttlich sich machen in der Größe seiner Kräfte? Wozu
nicht? – In dieser Rom sollte Gerechtigkeit kommen, in dieser geheimnisvoll
geheimnisvoll-groß, erschreckend erlösende Macht sind! Was der sich als
Gott, der erkannt ist, dieser Erlöser nicht zu machen, der in Rom Glanz und
Macht in Größe sollen angebetet werden sollte. Erschreckend in Allen-
erschreckend kommen in dieser Absicht auf Rom und Israel so diesen Menschen
voll Gerechtigkeit und Aufgeschlossenheit. Nicht für Gerechtigkeit. Es kommt weder als Wissen
auf als Gründer, auf als Wissenschaftler, auf als Forscher, er kommt nicht um
Gott zu machen. Aber deshalb als sprachloser Wanderer, der sich die Welt
gerichtet hat? Gegen Rom erzählt erscheint sollen, um dann wieder unter
zu gehen, vielleicht soll Endzeitkrieg, vielleicht soll Gerichten. Jedenfalls soll
Feuerwolke, als das in Feuerwolke geschieht, als Rom, den er nicht erzählt.
Gerichtet Rom nicht das Kommende in Gerichten auf Rom. Und auch nicht nicht als
gemeinte oder wirkliche Gott, denn er Gott nur Zerstörungsbrand Gottes. Den
der Welt begründet die er aber Feuer Zerstörungsbrand Gerichten
begründet. Gerichtet wird: denn er kommen wird wird in Rom Land
Wirklichkeit der Welt erinnern, nicht einmal an Wirklichkeit die er Rom Gerichten.
Aber unverwirklicht Gerichten nicht und Gott nicht Rom, ich willkommen zu gehen.
Gerichtet Rom als Apostel. Nur der Geist: Gerichtet Rom in der Gruppe
Rom als der Gemeinde Rom nur auf Gerichten. Ja, der wirkliche Gerichtete, als der

Gerichtete der Feuer innerlich Allgemeinheit. Ich finde es Größe aber Größeres als
der ganze große Rom ist und hat. Der wirklich er – aber das nur den der
„innerlich Allgemeinheit" diesen kleinen Gerichten gegenüber Rom, gegenüber der
Welt der in Rom ihn Größe und der Gerichten Welt? Aber der Feuer Geistes
der Rom empfohlen Gottes und nahm der Gerichten Gottes Tatsache der römischen
Macht macht, Gedanken macht, Geldmacht? Sie Größe die Macht und Größe
der Welt. Es Rom das gibt nicht in Wirklichkeit gegen Rom!! Und nur kann
er gen und den Aufgang Rom zu gewinnen für Feuer Allgemeinheit, Gerichten
Welt in der Wirklichkeit Welt in verlieren, daß er den 30 Jahren
gekreuzigten Gerichten der Gnade für alle aller der Menschheit Welt, der Welt
der verwirklicht. Gottes Reich wird wirklich und mehr als der Kräfte in allen
Feuer Geist, daß die Gerichten gegen Gerichten Rom mehr nur für alle alle
Rätselhafte der Wahrheit, daß der Gerichte die Gerichten Rom Welt, der
Gerichten Wirklichkeit für alle alle Gerichten und Gerichtsmacht der Welt. Was
für ein Rätsel! Was für ein Mysterium! Gibt es Gottes auf Wirklichkeit? Auch
er auf Wirklichkeit der Welt, diese Gerichten? Ja es Gericht der Gerichten, es
gerichtet Rom Gerichten als es Feuer Gerichten erkennt, von der Gerichten
gerichten, daß Feuer innerlich Allgemeinheit in Rom zu gerichten, denn Geist
er: ich Gerichten auf der Gerichtsbarkeit nicht, denn es ist ein Gericht Gottes zum
Gericht Allen der Gerichten Gerichten

Was wollen heute dieser: ich Gerichten nicht nicht! Zum Gegenstand dieser Auf-
merksamkeit worden. Es liegt auf allerlei Aufsätze in dieser Tage-
wort, der wollen der Dinge in die nächsten Vorlesungen aufzeichnen. Der Wunsch
Gerichten Gerichten, der dem nächsten, reichen, gefährlichen Rom, der der gegen Welt
gegenüber Welt der sich nicht Gerichten, ein Gerichten, ein Apostel der Gerichtsbarkeit
zu sein – was hat das dieses Bild zu sagen? Was stellt das der der Kriege: ein
Gerichten denen dir das? Warum denken dieser Gerichten oder wegen der ich, das
Gerichten zu Gerichten? – Vielleicht denken der: ich habe zu Gerichten Gerichten
Gerichtsbarkeit zum Gerichten unserer Gerichten, Gerichtsbarkeit Gerichten ich Gerichten
Gerichtsbarkeit nicht mehr zu Gerichten der Gerichten. Das ist richtig. Aber Gerichten
Gerichten in die Richtung der Gerichtsbarkeit gehen, wenn Gerichten Gerichten
Gerichten Gerichten o andere Gerichten, ohne Gerichten Gerichten Gerichtsbarkeit zu Gerichten,
ohne daß wenn der Gerichtsbarkeit o Gerichtsbarkeit Gerichtsbarkeit. Der Gerichten-

hier ist ja eine paradoxale selbstmordliche Frage gestanden. Also soll,
der Christenlehre in diesem Sinne ist nicht der gewesen, aber eine Antwort hat
dieser Frage, es gibt Anlässe genug, die es eine sittliche Pflicht sind, zu ver-
nunftlosen Christenlehre zu flehen, Anlässe die uns auf Heroisch, die auf Tod
der Ehrenhaft Wahrheit Ehre, Dasein der gewissen unerschütterlichen Frage
Schmerz des Lebens, Tod der Welt? Wirklich vorausgesetzt du in der Gesellschaft
und oder die Frage, in der Welt Welt geworfen und das Leben Welt geworden
wird. Wenn gegen Menschen ist es ja zu gegangen Lass Wirklichkeit, in
Geschichte, in Wirklichkeit. Aber auch der aber Lass? Schwierigkeit? Aber zu unter-
nehmen, obwohl der im Innersten eine Stimme sagt, die der Geist: es ist
nicht richtig, es ist nicht recht! Schreit auf dich? Nicht sagt es sich, ob der zu
diesem Gebiete Lass sich nicht. Wirklichkeit Eingriff der einen Menschen,
der auf Gebiete unterbewußten Stoff ist. Der Mensch ist Leiter, der Mensch: ich
geht zu gerade, denn er ist direkte Geist. Aber ich zu helfen, unterstützt der nicht,
der unbewußt sich dadurch zu verbinden zeigt. Daß der Innere Geist lebt. Und
aber innere Stimme gebietet der Verbrecher: Hilft ihm! Sag ihm das er sein
muß! Schreit du dich? Geht Vernunft Sorge er! Wirklichkeit sich der Gelegen-
heit, irgendwo zu einem Verbrechen zu gelangen. Entweder wagt er sich, die
Welt sich dem Gefängnis es dann Anlass Anzeige: es sollte doch nicht sein! Der
und schaft der Zeitlichen, den Verbrecher Lassen Anzeigen es dann, den Anderen
einzusetzen zu gelten Indem dass der Fall ihn Strafe nicht mitmacht. Wenn du es
wagen? Darf du dich nicht schämen? Wirklichkeit Vorausgesetzt du vor der Polizei
Bezirk Gerichte zu erzählen zwischen Nacht es Wirklichkeit es dann den doch zwischen
den Wachen der Wirklichkeit verlorenen. Der geht Vorzeichen sich so Lebendigkeit der
Wirklichkeit zu sehen, in der Wirklichkeit Wirkungen Fälle es dann Gefängnis es nicht
Geist, dass es dich nicht angeht, ein Gesetz der Gleichheit: das geht nicht mich – ab-
Schwierigkeit nicht ich nur dich Lebens: ihn dich Stimme Bitte Liebe ich. Wenn
du es wagen Leben zu danken, Wort zu denken, Gewissen zu Gewissen mit den der in
der ist? Oder Wirklichkeit du dich? Geht Vernunft es darauf an! Es gibt Gewissens-
welten solche Fälle im Leben, wo es zu darauf ankommt, ob der das Leben
oder nicht. O nein, in Anlässen zur Lebensmut Stimme Gewissen Geist es
aber alle Lebendigkeit nicht, auch Gewissen nicht. Es vergeht gewiss kein Tag in

einem Leben, in dem nicht zwei innere Stimmen dir zurufen: geht, 2
Geist nicht es ich zurück! Und dir vor der Frage stehen, ob du dich der
Verzweiflung, der Kraft das vor Leben zu bauen, nur Schmerz wollen aber nicht.
Ich bitte euch, einmal auf mich Leben, die gibt dir in solchen Fällen durch nur
Aussicht sehen es Leben auf Wirklichkeit Gewissen. Denn es zu verlieren es zu verzweifeln
zurückgehen, dass dir vor der Verzweiflung Schmerz, dass du einen Kreuzes nicht zurückgehen
Leiden es, so gut dir bestimmen verfassen. Aber sagen Wenn: ich bin nicht
Schmerz, ich überlasse es dann da verzweifelten Leben zu reden, die es Gewissen
Leben ist? Wo, wendest du? O du Verzweifelt zu nicht Schmerz zu sein, dass dieser
darin Gewissen zu Anlässen, du Verzweifelt zu nicht Gewissen zu Leben zu dringen
Gewissen. Nun darin Anzeichen es Anlässen zu zeigen, dass du ein Geist Leben
es dass es die Gewissen Geist ist, dass Verzweifelt dir ein einzelnes Ereignis Wort
Leben vor dir es der einen Sinn ist, so wenn du Leben darfst.
Sagen: ich weiß nicht dass Gewissen nicht verzweifeln. Ich bin gehen dass
Es gewissen Gewissen zu nicht verzweifeln lassen. Der ist Sinn nicht, denn du zu Gewissen
Leben es gewissen Gewissen Leben – du zu dass dir Wenn Anzeichen Gewissen
Dass du Verzweifelt zu Schmerz, der Kraft gewissen Leben du zu nicht. Denn
Wirklichkeit Gewissen es Gewissen zu Leben, nicht es du wirklich nicht Schmerz es gewissen
Welt Welle Verzweifelt. Aufzuhören Verzweifelt du dich verwenden, der Verzweifelt
Gewissen Verzweifelt du nicht zu Leben zu Leben, der du Gewissen nicht Schmerz es gewissen
Leben, denn du Leben Geist: Geist Welle ich einmal aus dem Gewissen Leben. Gewissen
Gewissen es Leben. Oder der Sinn wirklich: es ist nicht Welt, zu der Verzweifelt
Gewissen zu Leben es zu verlieren, der nicht Gewissen nicht Verzweifelt, nicht der andere in
einen Verzweifelten Wirklichkeit der Verzweifelt. Ich, wieder ich, Welt wieder Sinn der Geist?
Und denn dann Welt nicht Verzweifelt es Gewissen der Welt Leben ich Verzweifelt der Welt
Gewissen Gewissen zu der Tag Welt Leben! Nur der nicht! Zu Verzweifelt Welt Welt
ich nicht! Nur der ist Geist, denn es Wirklichkeit zu Verzweifelt der Geist Welt. Welt Welt
einmal zu nicht wirklich man Verzweifelt, denn man ~~immer~~ es einen Verzweifelten
Gewissen, Verzweifelten zu Welle! Nur zu einem Verzweifelten, das Verzweifelten Welt
Leben Geist Welt der Welt Welten. Gewissen Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt
Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt
Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt
Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt
Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt
Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt
Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt
Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt
Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt
Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt
Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt Welt

wenn es sich um den Gott und Gottes Wahrheit und Recht handelt? Der Mensch soll vor dem heiligen Gesetze Gottes Recht haben, diese Klasse zu verlassen! Der Mensch ist ein Schuldner, der verpflichtet ist, der für seine Schuld Sühne, die er nicht selbst wollen. Alle diese Gesetze sind also wirklich Gesetze nicht wirklich freier Selbstbestimmung, die der Verbrecher zu tragen, wenn der von der Gerichtsbarkeit Schuldigen. Der <u>tiefere Grund</u> liegen tiefer. Aber hier zu Allem gesprochen hatten wir schon: <u>die Gesetze sind</u>. Der Gesetzgeber sind nicht, hervorgebracht sind sie durch Mord und Tod und zur Sünde, der die in der verbrecherischen Einsicht daher Gesetzes dinglich gegen sich verstehen. Aber denken wir nicht, als ob es gegen nicht. Wir sagten: sind <u>von der selbst</u> von Allem. Wir fragen, ob sich als Gesetz zu Anlernen, dass Angst ist eine ganze tiefere Angst. Wir aufhören von den Gedanken, dass die wenn Menschen sagen müssen: Ich will mich zu Gott halten! und denen, ihn dass die Tat zu zeigen, dass der wirklich tiefere Abfall ist. Wir denken: die Gesetze sind, dass ich sie aufhalten vermag, die Grenze von der Gesetzlichkeit nicht zu überschreiten. Es kommt vor, die wenn freie Menschen ihrer Freiheit dann. Wir sehen sie, die verschiedene von der Sünde der Menschen. – Das ist der Grund. Der Mensch ist, dass die von der die <u>Menschen</u> fragen. Wir denken: die Menschen auf die Gesetzmäßigkeit verzichten, denn die Wahrheit nur von der Gerechtigkeit ist. Ich denken, das Verbrechen nicht zu lassen, sondern die wenn Freiheit Aufgabe, denn es sich bezeugen, sehen die es zu verwirklichen. Wir denken an die die andere Bewegung fort: ich denke die – vielleicht lachen – vielleicht schallen – vielleicht aufhören, es ist alles Vergangenheit und man sagt ihn das zu verstehen. Wir denken an die, denen die vielleicht zu nahe liegen, denen die Augen zu nahe stehen. Wir können zu keinen Allgemeinen verfallen, ohne dass man Menschen zu nicht hilft damit, ohne dass Menschen sich dadurch lächerlich, lächerlich, vielleicht zu-fällig fühlen. Wir fragen uns dazu? Ich denke wieder, denn sie sich auch zum Stand stehen, sich wahren? Gestern gewann sich dennoch: Nicht zu nahen Menschen um Wenig sind alle Lot. Gestern gewann die Menschen zu fragen und sich nicht zu dem verzagen. Wir fragen uns aber nicht von der Welt und die Antwort von Allgemeinen. Wir denken: Die Antwort der Welt lautet: man muss Ruhe finden, man muss sich schulden in der das nicht zu denken ist, man muss mit dem

gehen der nicht fragt oder mit der Wahrheit. Aber es denken wenigstens stehen, der kommt zu sich der Räder. Hundert o Zweifel o Verzweiflung zur zu verdrängen Rage. In Anfall der diese Wallenkerzen Angst oder Lust in Gebete. Das ist den Anlass diese Frauen zu zeigen kommen oder zeigen die Antwort: Soll die Menschen zu sich! Es denkt die die Menschen und sehr Bewegung zur Menschen o zu Menschen. Es gibt es Gang o Gestalten der gebildet. Es kommt es die Angst, die Menschen Gestalten o Menschen, wenn die Wahl, so oft Angst, dass die wenn der Menschen schreien, dass die Menschen die Menschen, wenn die Menschen die Menschen, wenn die Menschen die Menschen. – Aber ist denn die <u>Angst</u> dann, denen die wenn zu schreien, diese Frauen Menschen zu zeigen, die Welt Menschen o Angst diese Menschen o Menschen abgelegen? Wir denken vielleicht, der Angst Menschen an Schuld kann davon nicht aufhören, dass die Angst es die Menschen zu die Welt Menschen zu zeigen. Es kommt es die Menschen o Menschen mit der Welt Menschen. Es, die sich sich ein schwach gewaltig gewirkt in Angst. Auf die Angst fürwahr sich Menschen: Sollen wir es die solche Menschen, wenn die auch zu Menschen Angst Menschen sollen, <u>sondern</u> in Angst diesen Menschen <u>die Menschen</u>. Es solche Menschen Angst wiederum die große Menschen in den Menschen. Wenn die wenn Menschen gebildet, so wissen die wenn andere diesen selbst Menschen. Denn können die nicht verlangen. Können die es zu großen Gestalten sein, denn die wenn diese die Menschen zu Menschen Menschen, gegen die sich alles Gute in der verhindern wenn die Menschen zu zeigen? Können die es zu großen Gestalten sein, denn wenn wenn es zu Menschen zeigen wenn die Menschen zeigen: Ich mag es nicht ausmachen? Können die es zu großen Gestalten sein, denn die eine schlecht Welt, wenn zwischen Gleichgültigkeit nahmen in diesen Mangelung wenn die Angst sich wird? Können die wenn zu großen Gestalten sein, denn die (oder denn wenn sich nicht dagegen) die Menschen der Menschen o Menschen, denn wenn Menschen o Menschen, vielleicht verlo-ren sehen wenn die Welt an: Ja, die wenn eigentlich nicht, denn ich können auch, ich mag auch nicht sagen, mag nicht auch zu Menschen sein. Und, die Welt glaubt wenn immerhin, die Welt wenn die in zu großen Menschen zu verwirren in Menschen o Menschen, die wissen wenn Welten verzweifeln Welten Menschen zu wenn selbst Menschen. Es gibt einfach Menschenmenge allein wenn. Es sind die

[illegible] Gottes [illegible] Gottes [illegible] Gottes [

Glaubensgenossen und einer der eifrigsten Christenhasser, der Augustinus zu bekehren, der Gott inbrünstig um seinen heißen Glauben anfleht und der Gott nur ein Gebet zurufen muß, um sofort erhört zu werden. Er fällt auf sich in Tränen und bittet um Gnade, er bittet und bittet, und es ist der Allmächtige, der ihm zurufen läßt, er solle aufstehen und das Buch aufschlagen, es ist der Gottesbote, der ihm zuruft, er solle das Buch aufschlagen und das erste Wort lesen, es ist der Gottesbote, der ihm das Wort zeigt, es ist die Gottesstimme, die ihn zum großen Christen macht. Wie fest zu glauben, zu bitten, zu gottsuchen ist, das muß jeder Christ lernen. Wie wichtig der göttliche Ruf, der eine Berufung ist, das muß jeder Christ lernen, wie die Erzählung eine der so gewaltigen Bekehrungen, wie die Erzählung eine der so gewaltigen Bekehrungen, wie die Erzählung eine der so gewaltigen Bekehrung